

Restaurant in Gebärdensprache

Ein visuelles Erlebnis für Zürich

Projekt-Kurzbeschreibung



Geschäftsstelle:
sichtbar GEHÖRLOSE ZÜRICH



Trägerschaft:
Stiftung Treffpunkt der Gehörlosen





Hörbehinderung und Zugang zur Gesellschaft

Im Kanton Zürich leben rund 2'500 gehörlose Menschen. Die Ursachen für Gehörlosigkeit sind unterschiedlich: Vererbung, Krankheit, Unfall oder der natürliche Alterungsprozess. Menschen, die ohne Hörvermögen geboren wurden oder dieses vor dem Spracherwerb verloren haben, sind visuell orientiert. Ihre natürliche Sprache ist die Gebärdensprache. Die Laut- und Schriftsprache erlernen sie als Zweitsprache. Aus vielen Bereichen des Alltags sind sie ausgeschlossen. Ein Restaurantbesuch oder ein Kulturabend unter Hörenden sind oft mit Kommunikationsproblemen verbunden und nicht immer ein Genuss. Wir gehen einen innovativen Weg mit unserem Projekt „Restaurant in Gebärdensprache für Zürich“.



Ausgangslage und Phase I, Phase II, Phase III

Das Gastronomie-, Integrations- und Kulturprojekt befindet sich jetzt nach intensiven Aufbausritten durch die Phase I (Machbarkeitsstudie 2021) und Phase II (Businessplan 2022) in der Phase III (Finanzierung und Umsetzung ab 2024). Die Phase III sichert die Finanzierung und den Betrieb der ersten 5 Jahre. Für die Sicherstellung dieser Phase sind finanzielle Mittel in Form von externen Projektbeiträgen nötig. Wir arbeiten mit gehörlosen und hörenden Expertinnen zusammen und der Businessplan wurde in enger Kooperation mit Fachpersonen aus dem Gastronomiebereich erstellt. So sind alle Blickwinkel vertreten.



Innovatives Konzept

Unser fundiert analysiertes Projekt dient der Integration und Inklusion. Wir schaffen Arbeitsplätze für Gehörlose und Schwerhörige und fördern gleichzeitig das Zusammenleben von Gehörlosen mit der hörenden Mehrheit in der Stadt und dem Kanton Zürich. Wir machen auf lustvolle Weise die Gebärdensprache und die Kultur der Gehörlosen erlebbar. Im „Restaurant in Gebärdensprache in Zürich“ werden gehörlose Gastgeber:innen genussvolle Speisen anbieten. Die Gäste erleben einen Raum mit visuellen Dekorationen: leuchtenden Händen, Gebärdensprache am Bildschirm und auf dem Teller Speisen, in der Hände als Dekoration ein Erlebnis fürs Auge bieten. Die Angestellten sind gehörlos oder schwerhörig und bedienen alle Gäste in Gebärdensprache und mit visuellen Hilfsmitteln. Alle Gäste nehmen teil an der visuellen Kultur der Gehörlosen. Die «Augenmenschen» also Gehörlose und die «Ohrenmenschen» also Hörende kommen sich unmittelbar näher. Der Perspektivenwechsel wird möglich und das gegenseitige Verständnis wächst.





Projektziele

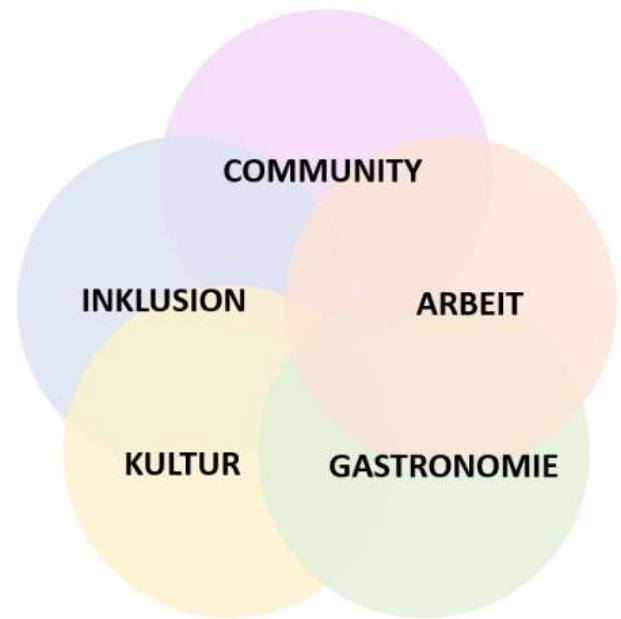
Wir werden sichtbar (Inklusion): Wir rücken unsere Sprache und Kultur in die öffentliche Wahrnehmung und erobern uns auf lustvolle Weise unseren Platz in der Gesellschaft.

Wir sind Chancenverstärker (Arbeit): Wir bauen auf die Talente und Stärken von Menschen mit Hörbehinderung und fördern die Zusammenarbeit mit Hörenden.

Wir sind Heimat (Community): Unser Lokal wird ein Ort, an dem sich Menschen mit Gebärdensprache heimisch fühlen. Sie können barrierefrei kommunizieren und ihre Gemeinschaft pflegen.

Brückenbauer:innen (Kultur): Wir bieten gehörlosen Kunst- und Kulturschaffenden aber auch hörenden eine Plattform für den öffentlichen Auftritt. Dies fördert den interkulturellen Dialog. Damit übernehmen wir gesellschaftliche Verantwortung und tragen zur kulturellen Vielfalt Zürichs bei.

Gastgeber:innen mit Leib und Seele (Gastronomie): Wir umsorgen unsere Kunden aus Überzeugung und mit viel Herzblut. Der Mehrwert für unsere Gäste entsteht im persönlichen Kontakt zu unseren Gastgeber:innen, die sich aufmerksam um die Bedürfnisse unserer Gäste kümmern. Zudem werden die Gäste begleitet bei den ersten Gehversuchen in Gebärdensprache. Wir übernehmen auch ökologische Verantwortung, indem unser Angebot stets frisch, saisonal und lokal ist.



Projektfortschritt und Sicherheiten



Falls es zu einem Projektabbruch kommen sollte, werden gesprochene Gelder gemäss schriftlicher Vereinbarung zurückbezahlt. Doch wir sind sehr zuversichtlich, dass unser Projekt für alle einen Mehrwert bringt und zur Umsetzung kommt.

Wir stehen für Auskünfte und für eine persönliche Präsentation gerne zur Verfügung. Unsere **Co-Projektleiterin Lilly Kahler** erreichen Sie per Email kahler@sichtbar-gehoerlose.ch oder telefonisch 079 294 19 83. Und schauen Sie auf unsere Webseite, um uns vertiefter kennenzulernen: www.sichtbar-gehoerlose.ch.